

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 107. Donnerstag, den 15. Oktober 1829.

Elephantiana,

b. h. Bemerkungen über Elephan-
ten im Allgemeinen, und den
jezt hier anwesenden Elephan-
ten insbesondere.

1.

Der jezt hier nur noch kurze Zeit zu
schauende Elefant gehört zu den größten,
wie zu den schönsten, und in jedem Falle zu
den klügsten und zahmsten, die wir je hier
gesehen haben. Kellern können ihren Kindern
keine größere Freude machen, als wenn sie
dieselben zu dem verständigen Coloss der
thierischen Schöpfung führen. Er gehorcht
im eigentlichen Sinne seinem Führer oder
Wärter aufs Wort. Nur leise darf dieser ihm
ein Tournés-vous! sagen, und er dreht sich
um; nur leise etwas verbieten, und er läßt
es augenblicklich seyn. Wir besuchen ihn fast
täglich, und bringen ihm in der Tasche ein
Paar Semmeln mit. Deswegen sieht er uns
kaum, so bringt er auch seinen Rüssel in die
Tasche, und untersucht sie, wie der gewissen-
hafteste Visitor! Bleibt er zu lange darin,
und sagt ihm sein Wärter: Laissez la poche!
so ist auch gewiß der Rüssel im Augenblick

heraus. Mit der Semmel zog er uns auch
eine gelehrte Abhandlung aus der Tasche.
Diese behagte ihm doch nicht; er ließ sie fal-
len, verzehrte die Semmel, hob aber dann
die Abhandlung auf, und gab sie uns höflichst
in die Hand zurück.

2.

Einen Beweis von der Gutmüthigkeit
und Klugheit dieses Thieres sahen wir am
Sonntage, den 11. Okt. Wenn er eine Reihe
von Fertigkeiten gezeigt hat, endigt er im-
mer damit, eine Büchse von der Wand zu
nehmen, und sie seinem Cornak zu geben, der
nun für den Elefanten ein kleines Trinkgeld
sammelt. „El, wenn es für den Elefanten
ist,“ sagte ein Herr, so will ich es ihm selbst
geben!“ damit gab er ihm eine Scheidemünze.
Das Thier konnte sie fallen lassen, und die
kleine Neckerel mit einem brausenden Luft-
strome erwiedern. So etwas erlaubte sich der
Elefant, den wir vor zwei Jahren sahen,
sehr oft. Nicht so dieser. Er nahm sie und
steckte sie seinem Herrn — in die
Westentasche.

(Beschluß folgt.)

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B ö r s e i n L e i p z i g.

am 14. Oktober 1829.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt. —	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100½	Kaiserl.... do..... do.....	—	13½
do.	2 Mt. —	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 103¾	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. 103¾	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
do.	2 Mt. —	—	{ Cassenbillets.....	101½	—
Breslau in Ct.....	k. S. 103½	—	Gold p. M. fein colln.....	—	218
do.	2 Mt. —	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	13.13
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	100½	do. niederhaltig... do.....	—	13.14
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 148	—			
do.	2 Mt. 146½	—			
London p. L. st.....	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. —	6.16½			
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	78½			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. —	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	100½			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. —	99½			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1230	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	103	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	98½	—

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 15. Oktober: Auf vielfältiges Begehren wird Herr Ritter Nicolo Paganini vor seiner Abreise noch ein großes Vocal- und Instrumental-Concert geben, in welchem er den beliebten Contretanz: „le Streghe“ oder „der Herentanz um den Nußbaum zu Benevento“ vortragen wird.

Concertanzeige. Die beliebten steverschen Alpenfänger, Paul Schweizer und Johann Lauser, welche bereits das Glück hatten, sich vor mehreren hohen Monarchen hören zu lassen, werden morgen, Freitag, den 16ten Oktober, die Ehre haben, ihre Nationalgesänge im Saale des hiesigen Gewandhauses vorzutragen; sie schmeicheln sich eines gütigen zahlreichen Besuchs, und werden das Nähere die Anschlagzettel besagen.

Literarische Anzeige.

Neue militairische Schriften.

- H. v. Kouvroy (K. S. Oberst), französisch-deutsches Wörterbuch der technischen Artillerie, ihrer Bedürfnisse und der mit ihr in Beziehung stehenden Werkstätte. gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.
- W. v. Kouvroy, Vorlesungen über die ersten Anfangsgründe der Physik und Chemie, insbesondere als Vorbereitung zu dem Studium der Artillerie. Mit 1 Kupfer. gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.
- J. S. Wiemann, Anleitung zur: Höhenmessen mit dem Barometer, anwendbar bei topographischen Vermessungen, Nivellements zc., nebst Dittmann's hypsometrischen Tabellen zc. Aus Lehmann's Situationzeichnung besonders abgedruckt. Mit 1 Kupfertafel. gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

Diese Schriften sind durch alle Buchhandlungen zu bekommen von der
Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Literarische Anzeige. Bei J. G. Schlabach in Leipzig, Nr. 717 in der Ritterstraße, ist erschienen:

Anleitung im Clavier- oder Fortepianospielen, theoretisch mit 70 praktischen Übungsstücken in den bekannten Dur- und Molltonarten, zur Erleichterung für Lehrer und Schüler, bearbeitet von J. G. Karl, 1829, sauber broch. 12 Gr.

Da die Clavierschulen gewöhnlich theuer sind, und wenig Übungsstücke enthalten, so hat sich der Verfasser entschlossen, für unbemittelte Anfänger diese Anleitung drucken zu lassen. Es soll dieselbe für angehende Clavierschüler das seyn, was Kindern zum Lesenlernen die Handfibel ist. Der Zweck dieser kleinen Clavierschule ist demnach, den Lehrern den Unterricht zu erleichtern und den Schülern etwas in die Hände zu geben, womit sie sich selbst helfen können. — Der Gebrauch dieser Anleitung mag übrigens die beste Empfehlung seyn. — Noch ist daselbst zu haben:

Georgi, C. F., theoretisch-praktische Gesanglehre für Stadt- und Landschulen. 1829. sauber broch. 14 Gr.

Auf zehn Exemplare dieser Gesanglehre, die jeder Schulanstalt bestens empfohlen wird, — soll, nebst andern billigen Bedingungen, das eilfte frei gegeben werden. Ferner:

Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts, nebst einer kleinen Orthographie für Frauenzimmer, und einem Verzeichnisse der gleichlautenden Wörter. 2te Auflage. 1829. broch. 9 Gr.

Ohne Ruhm kann dieser Briefsteller allen Liebenden beiderlei Geschlechts empfohlen werden, da sie hierin eine Anleitung im Rechtschreiben, auch Muster aller Art vorfinden, die zu ihrem Zwecke passend und zu ihrer Lage vollkommen geeignet sind.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

K u n s t - H a n d l u n g

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Expeditions-Geschäft für diese Branche verbinde. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhabern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24ten September 1829.

Philipp Lenz, Reichstraße Nr. 589.

E m p f e h l u n g.

Emilie Balthasar empfiehlt sich zum Erstenmale einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit einer geschmackvollen Auswahl von Damenputz, und versichert, bei der schnellsten Bedienung, die billigsten Preise stellen zu können. Ihr Logis ist Neuer Kirchhof Nr. 294, im Hintergebäude.

Empfehlung. Eiderdaunen, beste gereinigte Waare ohne allen Geruch, Hanf-Maschinen und Näh-Zwirn von vorzüglicher Güte, empfehlen

Friderici & Comp.

im Eckhause des Marktes und der Petersstrasse, Nr. 1.

Empfehlung. Im Schwarzfärben der Strohhüte, mit jeder daran verlangten Veränderung verbunden, empfiehlt sich bestens

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 parterre.

Verkauf. Von echtem Eau de Cologne, in verschiedenen Qualitäten, habe ich ein bedeutendes Commissions-Lager erhalten, und verkaufe das Dugend von 2 Thlr. 16 Gr. bis 4 Thlr. 12 Gr. Preuß. Ct.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Zwirn-Verkauf. Gegen 1000 Stück guter böhmischer Zwirn, à Stück zu 120 Gebind. in allen Farben, zu 7 Gr., und bei wenigstens 50 Stück à 6 Gr., soll, um damit aufzuräumen, verkauft werden beim Leihhaustaxator Dessy, Grimma'scher Steinweg Nr. 1300.

Gebirgische Spitzen, einige 100 Stück, sollen wohlfeil verkauft werden beim Leihhaustaxator Dessy in Nr. 1300.

Ordinäre Umschlagetücher und Shawls, auch Drill, sind billig zu verkaufen beim Leihhaustaxator Dessy in Nr. 1300.

Fortepiano-Verkauf. Ein tafelförmiges 6octaviges Fortepiano, welches sich sehr leicht spielt, ist, wegen Mangel an Platz, für 35 Thlr. zu verkaufen, Hainstraße Nr. 341, 2te Etage.

Haus- und Handlung-Verkauf. In einer volkreichen Provinzialstadt des Königreichs Sachsen ist ein anständig neu gebautes Haus, nebst einer in guter Kundschafft stehenden Material- und Farbwaarenhandlung nebst Utensilien, für den billigen Preis von 2500 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren durch **G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.**

Hausverkauf. In lebhaftester Meslage der Stadt soll ein massiv, vor wenig Jahren neu erbautes Haus, welches 800 Thlr. einträgt, für 9000 Thlr. verkauft, und kann mit 2000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Reelle Käufer erfahren das Nähere durch **G. G. Stoll, im Barfußgäßchen.**

Verkauf. $\frac{1}{4}$ breite französische und Thibet-Merinos von 44 bis 56 Gr., auch $\frac{1}{2}$ breite sächsische Merinos, zu den Preisen von 24, 28, 32, 36, 40 Gr., so wie $\frac{3}{8}$ breite Thibet-Merinos zu 10 Gr., und $\frac{1}{2}$ nebst $\frac{3}{8}$ breite sächsische Merinos von 7 bis 16 Gr., in bestimmten, wie in den neuesten Modefarben, hat eine große Auswahl **Julius Wunder.**

Verkauf. Von echtem Cachemir, Ternaux, Thibet und Thibet-Merinos, Long-Shawls und Tücher, erhielt ich noch ein grosses Sortiment in Commission. Sämmtliche Piecen sind ganz neu, indem sie als Muster dienten. Da solche nicht wieder nach Frankreich eingeführt werden können, so sollen sie im Laufe der Messe aufs Billigste nach **Factura verkauft werden. Julius Wunder.**

Verkauf. Ein trefflich gearbeitetes und gut gehaltenes Horn'sches Clavier ist billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 612, im Seilergewölbe.

Zu verkaufen oder zu vermietthen ist, wegen Mangel an Platz, ein schönes Tafel-Piano forte sehr billig. Wo? erfährt man im Stadtseifergäßchen Nr. 656 e., 2 Treppen hoch.

Braunschweiger Trüffelwurst

erhielt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Die Niederlage von feinen Wiener Damenschuhen,

bei **Gebrüder Zedlenburg** in Leipzig,

empfiehlt ihr Fabrikat von vorzüglicher Güte zu den niedrigsten Preisen. Da der Verkauf dieses Artikels nur während den Messen gestattet wird, so ersucht sie ihre geehrten Abnehmer, noch vor Ablauf derselben, um geneigten Besuch und Aufträge.

Weißglasirte Handschuhe,

mit Seide und Gold gestickt, empfiehlt

Ernst Wilhelm Kürsten.

M. Maurice aus Paris

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; er logirt bei Herrn Fritsch, Nikolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich mit leichtem Rauchtabak à Pfd. 6 Gr., Canaster und Portorico in Rollen, eine Auswahl leichte und starke, so wie auch Knall-Cigarren, in der Halleschen Gasse, goldne Kugel Nr. 462. Auch ist daselbst feiner grüner Thee à 16 Gr., Pecco 1 à 2 Thlr., Kugelthee 1 Thlr. 16 Gr. das richtige Pfund, zu bekommen.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

F. A. Carl Hahn, Hutfabrikant,

im Hutgewölbe in der Hainstraße, in des Herrn General-Consul Küstners Hause, empfiehlt sein vollständiges Lager seidener Hüte neuester Façon

à Stück 1 Thlr. Desgl. mit Mille fleurs.

Echten Mocca- und Java-Caffee,

die vorzüglichsten aller Caffee-Sorten, empfiehlt zu billigen Preisen

Friedr. Aug. Lohse, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Das Commissions-Lager

der Lackir-Fabrik von C. F. Wadtronn in Berlin,

ist durch so eben erhaltene neue Zufuhren bedeutend vermehrt, und kann ich die patentirten Tuchmüschirme, Leder- und Pappschirme in allen Nummern und Façons, lackirtem Tuch, Rindleder und Kalbleder, Livree-Cocarden, schwarzen und couleurten lackirten Mützendeckeln, nebst bunten mit Verzierungen, Alles in feinsten Qualität, bestens empfehlen. Auch werde ich von jetzt an 8^g billigeren Fabrikpreis notiren.

Dieses zur Begegnung der geehrten vielseitigen Anfragen!

Heinr. Christ. Weinoldt jun.,

Ritterstraße, die erste Lederhandlung am Nicolai-Kirchhofe.

Die Tuchhandlung

von

C. W. Bergner

empfehlte sich den geehrten Abnehmern mit den neuesten Farben von Tuch, Doppel-Casimir und niederländischen Drap de Cesar, unter Versicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

Grosse Schlafrock-Fabrik von M. J. Hanff aus Berlin.

Durch eine so eben erhaltene Sendung von den so schnell vergriffenen Damen-Blousen-Röcken wurde mein Lager aufs Neue ganz complett assortirt, und empfehle ich einem hohen Adel und resp. Publikum diese sowohl, als auch die für den Winter ganz geeigneten

wattirten Herren-Röcke und Damenmäntel, sowohl in Kaisertuch, als decatirten Circassienne, und in allen andern Stoffen.

Indem ich mein Lager zu räumen gesonnen bin, so versichere ich die billigsten Preise und reellste Bedienung, und schmeichle mir, von zahlreichen Käufern beehrt zu werden.

Noch bemerke ich, dass alle in diesem Fache mir zu Theil werdenden Aufträge aufs Schnellste ausgeführt werden sollen. Der Verkauf geschieht sowohl en gros, als en detail.

Mein Local ist in der Reichsstrasse Nr. 398, eine Treppe hoch.

In der Schlafrock-Fabrik

von M. J. Hanff aus Berlin

werden, um damit zu räumen, auf das Billigste verkauft, für Damen:

Pelletinen, Pellerinen, Boas und Kragen zu Mänteln, von Zobel, Marder, Genotten und Chinchillas, so wie allen andern Pelzwaaren. Ebenfalls alle Gattungen Futterröcke, als Königs-Hamster, Caninchen u. s. w.

Für Herren:

Schlaf- und Reisepelze, so wie auch Kragen zu Mänteln.

Mein Local ist in der Reichsstrasse Nr. 398.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extraseinen echten Havana-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justustabak, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstrasse Nr. 548, Eingang Goldbahngäßchen, 1 Treppe hoch.

Anerbieten. Ein Mann, 40 Jahr alt, welcher als Marktbeifer im kurzen Waaren-Geschäft gearbeitet, auch Bronze- und Porzellan-Packerei gut versteht und in Manufaktur-Waaren-Packerei nicht unerfahren ist, wünscht in einem ähnlichen Geschäft wieder angestellt zu seyn, wenn es auch nur für auswärtige Messen wäre, da er auf den fremden Messplätzen gut bekannt ist. Die Expedition dieses Bl. wird die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.

Anerbieten. Für von hier nach Frankfurt a. M. Reisende können zwei neue leichte Wagen zur unentgeltlichen Benugung nachweisen Frege & Comp.

Auszuleihen. Es liegen 1800 bis 2000 Thlr. Bündelgelder, gegen genügende hypothekarische Sicherheit (am liebsten auf ein hiesiges Grundstück), zur Ausleihung bereit. Näheres durch den Adv. Conrad Edward Seitner, wohnh. in Amtmanns Hofe.

Dienstgesuch. Zwei Mädchen von 19 Jahren wünschen ein baldiges Unterkommen zur häuslichen Arbeit, zu erfragen beim Mechanikus Heyne, Grimm. Steinweg Nr. 1173.

Gesuch. Ein junges Mädchen in ihren besten Jahren, mit den besten Zeugnissen verse-

hen, im Kochen geschickt und in der Nãtherei vortheilhaft bewandert, wũnscht, besondern Verhãttnissen wegen, ein baldigstes Unterkommen; unternimmt auch mit Herrschaften auf Reisen zu gehen, und bittet darauf Reflectirende, sich bei Madame Liebusch, im Halleschen Zwinger Nr. 1484, zu adressiren.

Logis-Gesuch. Ein mittles Familien-Logis, im Preise zu 36 bis 40 Thlr., wird sofort zu miethen gesucht, und sind Adressen deshalb versiegelt mit den Buchstaben B. B. auf dem Leibhause abzugeben.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse, nahe am Thore, Nr. 679, in der dritten Etage, vorn heraus, ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Vermiethung. Verãnderungen wegen ist ein anstãndiges und gut gehaltenes Familien-Logis, 2te Etage, ReichsstraÙe Nr. 548, zu vermieten; selbiges kann sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden. Das Nãhere in der 2ten Etage bei C. G. Engler.

Vermiethung. Vor dem Petersthore, in Nr. 796, ist jetzt ein Logis zu vermieten, und kann zu Weihnachten bezogen werden. Zu erfragen parterre.

Vermiethung. Auf der Gerbergasse, Nr. 1124, sind in der ersten Etage drei Stuben nebst Zubehõr zu vermieten, und daselbst parterre zu erfahren.

Gewõlbe-Vermiethung. Zu vermieten ist zur Neujahr- und folgenden Messen ein sehr gut eingerichtetes Gewõlbe mittlerer GrõÙe im BõttchergãÙchen Nr. 435.

Vermiethung. Zu Ostern 1830 ist die dritte Etage und ein Gewõlbe im Eckhause, Nr. 533, dem Quandt'schen Hofe gegenõber, zu vermieten, worõber das Nãhere beim Eigenthõmer (im ehemaligen Place de Repos), 1 Treppe hoch, zu erfahren.

Vermiethung. Wegen eingetretenen Verhãltnissen sind anjehzt zwei kleine Familien-Wohnungen, deren die eine die Aussicht auf die Promenade hat, an solide Abmieter, fõr einen billigen Miethzins, abzulassen. AuÙerdem ist zu Weihnachten dies. Jahres eine freundliche Familien-Wohnung, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehõr, davon 2 Stuben und 1 Kammer die Aussicht auf die Promenade haben, zu vermieten. Das Nãhere erfãhrt man beim Eigenthõmer (im ehemaligen Place de Repos).

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafkammer, die sogleich bezogen werden kõnnen. Auf dem Petersteinweg Nr. 1350 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewõlbe nebst dazu gehõriger Stube, in der Ecke des SalzgãÙchens und der ReichsstraÙe gelegen, ist sofort miethweise zu õberlassen. Das Nãhere bei dem Eigenthõmer in Nr. 990, Ranschtãdter Steinweg, zu erfahren.

Zu vermieten ist sogleich in angenehmer Lage der Petersvorstadt ein kleines Stõbchen, ohne Kammer, an eine einzelne Person. Wo? erfãhrt man in der Exped. dies. Bl.

Ergebenste Bitte. Bei meinem nahe bevorstehenden Abgange von Leipzig ersuche ich diejenigen meiner Freunde, denen ich Bõcher geliehen habe, um baldige Rõcksendung derselben ganz ergebenst.
M. Reinhard.

Quittung und Dank. Durch gõtige Vermittelung der Herren C. Rothe und C. A. Lorenz sind uns von mehreren edeln Einwohnern Leipzigs fõr die hõlfsbedõrfstigen hiesigen Abgebrannten Einhundert neun und siebenzig Thaler vier Groschen Preuß. Courant, nebst einer Quantitãt Wãsche und Kleidungsstõcke, zugekommen.

Mit gerõhrtẽ Herzen bekennen wir den Empfang dieser reichlichen Spende, und danken

ten edeln Gebern im Namen der Unglücklichen, deren schmerzliches Schicksal Sie so menschenfreundlich zu lindern bemüht sind.

Rößrig, den 25. September 1829.

Der Hilfsverein für die hiesigen Abgebrannten,
 F. Sturm. F. E. Otto. D. Carl Schottin. Pfr. Schottin.
 Richter E. F. Kornmann.

Z h o r z e t t e l v o m 14. O k t o b e r.

Grimma'sches Thor.		U.	Die Jena'sche fahrende Post	7
Gestern Abend.			Fr. von Hellborn, Rittergutsbes., v. St. Ulrich, u.	
Fr. Oberforststr. v. Carlowitz, v. Dresden, unbest.	5		Fr. Referend. von Hellborn, v. Berlin, im Hot.	7
Fr. Rfm. Ziel, v. Lorgau, in St. Hamburg	5		de Pol.	
Fr. M. Bollbeding, von hier, v. Eilenburg zurück	6		Fr. Graf von der Schulenburg, v. Bieburg, im	8
			Hot. de Bav.	
Vormittag.				
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Fr. Schwicker,		6	Fr. Domdechant v. Krossig, v. Merseburg, im Hot.	8
Waler, v. Hamburg, pass. durch		7	de Bav.	
Die Dresdner reitende Post		9	Fr. Rfm. Streuber, v. Eisleben, im Hot. de Bav.	10
Eine Estafette von Eilenburg		9	Fr. Professor Fleischer, a. Grimma, v. Ballendorf,	12
Fr. Kammerherr v. Thielau, v. Lampertswalde, im		10	pass. durch	
Hotel de Baviere				
Nachmittag.				
Fr. Past. Piehsh, a. Weimar, v. Dresden, v. d.	1		Fr. Rfm. Glioko, a. Ragusa, v. Merseburg, bei	1
Halle'sches Thor.		U.	Franchetti-Walzel	1
Gestern Abend.			Fr. Referend. Reil, v. Naumburg, im gold. Horn	1
Fr. Ober-Bergrath v. Feldheim, v. Halle, im Hot.	4		Fr. von Seebach, Rittergutsbes. auf Marienthal,	1
de Saxe			in Nr. 242	
Fr. Hof-Marschall v. Münchhausen, a. Altenburg,	4		Fr. Oberlandger.-Assessor v. Kirchmann, v. Naum-	2
v. Braunschweig, im Hotel de Prusse	4		burg, unbest.	
Fr. v. Raschkau, v. Brabant, im Hot. de Pologne	6		Fr. Kammerherr v. Hellborn, v. Bedra, im Hot.	3
Auf der Braunschweiger Silpost: Fr. Cammerbau-			de Pol.	
meister Blumenstengel u. Fr. Maurermeister San-			Fr. Landrath v. Leipziger, v. Merseburg, im Hot.	3
der, v. Helmstädt, im großen Blumenberge, Fr.			de Bav.	
Lehrer Herrmann, v. Hamburg, unbestimmt, Fr.			Fr. Dec.-Oberamtmann Linke, v. Bornstädt, im	3
Rfm. Esche, a. Chemnitz, v. Braunschweig, in			gr. Baum	
Bülows Hause, Fr. Amtmann Bitterlin u. Fr.		6		
Rfm. Heine, v. Halle, unbestimmt		6		
Fr. Rfm. Jordan, a. Dresden, v. Ballenstädt, in	6		Petersthor.	U.
der gldn. Sonne			Gestern Abend.	
Vormittag.			Fr. Rittmstr. v. Bschirbing, v. Pegau, im deutschen	5
Fr. Commun-Rath Blumenthal, v. Coswig, in Nr. 532	8		Hause	
Die Göthner Post	8		Auf der Coburger Post: Fr. Klink, Papierfabri-	6
Fr. Major v. Reinwald u. Fr. Factor Klemm, v.	10		kant, v. Blankenberg, bei Klink	
Schwemfal, in der gldn. Sonne			Ihre Durchl. Fürstin Reuß, v. Ebersdorf, im Ho-	8
Nachmittag.			tel de Saxe	
Fr. Rfm. Kneist, v. Magdeburg, im Hot. de Pol.	1			
Auf der Berliner Silpost: Fr. Superintendent Poyba,			Vormittag.	
v. Bitterfeld, bei Pauli, Fr. Buchhdl. Reich nebst			Fr. Cammerath Döring, v. Droyßig, im Hotel de	10
Fr. Gemahlin, von hier, v. Berlin zurück, Fr.			Russie	
Justiz-Comm. Krul, v. Berlin, pass. durch		2	Fr. Finanz-Commissair Hahn, v. Zeitz, im grünen	11
			Baum	
K a n s t ä d t e r T h o r.		U.	Fr. Cammer-Director v. Ponickau, v. Zeitz, im	11
Gestern Abend.			Hotel de Baviere	
Fr. Bürgermeister Delzen, v. Weisensfeld, im Hot.	5		Nachmittag.	
de Russie	5		Fr. Rfm. Fritsche, v. Zeitz, bei Kaiser	1
Fr. Assessor Degen, v. Weisensfeld, im Hot. de Pol.	5		Fr. Hofrath Seidel, v. Crossen, im Hotel de Po-	3
Fr. Rfm. Sackmantel, v. Weisensfeld, in der Lante	5		logne	
Fr. von Burkersrode, v. Burghäuser, im deutschen	6		Fr. Cammerherr v. Seckendorf, u. Fr. Rfm. Blu-	3
Hause	6		menau, v. Altenburg, im Hotel de Pologne	
Fr. D. Weise, v. Eßlen, unbest.	6		Hospitalthor.	U.
			Vormittag.	
			Die Chemnitzer Silpost	6